



**Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

## **Pressestatement**

Zur heutigen Entscheidung des Bundesrates bezüglich der Krankenhausreform

*„Die Krankenhausreform wird die stationäre Versorgung nachhaltig stabilisieren!“*

Berlin, 22.11.2024

**Dr. Christos Pantazis, MdB**  
*Abgeordneter für Braunschweig  
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher*

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: +49 30 227 78040  
Fax: +49 30 227 23 78040

**Wahlkreisbüro:**  
Schloßstraße 8  
38100 Braunschweig  
Tel.: +49 531 4809 822  
Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de  
www.christos-pantazis.de

Mit der Verabschiedung des Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes (KHVVG) am 17. Oktober 2024 im Deutschen Bundestag wurde ein entscheidender Schritt für die Zukunft der stationären Versorgung eingeleitet. Seither liegt das Gesetz im Bundesrat. Ziel ist es, eine dringend notwendige Modernisierung der Krankenhauslandschaft zu erreichen, die Behandlungsqualität nachhaltig zu verbessern und das System spürbar zu entbürokratisieren.

Hierzu erklärt der Braunschweiger Bundestagsabgeordnete und stellvertretende gesundheitspolitische Sprecher und Berichterstatter der Krankenhausreform der SPD-Bundestagsfraktion Dr. Christos Pantazis:

„Heute hat der Bundesrat seine Verantwortung wahrgenommen und grünes Licht für das Gesetz gegeben, indem er sich gegen eine Aufrufung des Vermittlungsausschusses ausgesprochen hat. Damit steht fest: Das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz tritt zum 1. Januar 2025 in Kraft! Das ist eine hervorragende Nachricht und ein Meilenstein für unser Gesundheitssystem. Nach intensiven Verhandlungen und zahlreichen Gesprächen mit den Landesministerien ist es gelungen, diese wegweisende Reform auch im Bundesrat durchzusetzen. Damit schaffen wir die Grundlage für eine zukunftsfähige, patientenorientierte und moderne stationäre Versorgung in Deutschland.

Allerdings bleibt ein bitterer Beigeschmack. Die Abstimmung hat gezeigt, dass insbesondere die unionsgeführten Länder sich gegen diese notwendige Reform gestellt haben. Mit ihrem wahltaktischen Verhalten haben sie die Versorgungssicherheit aufs Spiel gesetzt. Wäre es nach ihnen gegangen, hätten zahlreiche Krankenhäuser Insolvenz anmelden müssen – das



**Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

ist keine verantwortungsvolle Gesundheitspolitik. Ich erwarte von der Union, dass sie Politik im Sinne der Bürgerinnen und Bürger macht und nicht allein parteipolitische Interessen in den Vordergrund stellt.

Dennoch: Dieser Erfolg ist ein wichtiger Durchbruch für alle, die auf ein leistungsstarkes und verlässliches Gesundheitssystem angewiesen sind - ein bedeutsamer Schritt hin zu einer zeitgemäßen und bedarfsgerechten Krankenhausversorgung und setzt ein starkes Signal für die Zukunft unseres Gesundheitssystems.“